

Was bedeuten eigentlich die Weihnachtslieder? 1

# Macht hoch die Tür

## ***Austauschen // Aktion***

### **Geschichte des Kaufmann Sturgis**

In Königsberg gab es ein Altenheim. Dort lebten alte und kranke Menschen, die sehr arm waren. Es gab einen kurzen Trampelpfad von ihrem Haus zur Kirche. Allerdings hatte der reiche Königsberger Kaufmann Sturgis diesen Trampelpfad mit einem Tor verschließen lassen, weil der Weg auf seinem Grundstück lag.

Nun mussten die alten und kranken Menschen einen großen Umweg machen, um in die Kirche zu kommen. Der Weg war für sie viel zu weit und zu anstrengend. Sie klagten diese Not ihrem Pastor Georg Weissel. Nach einiger Überlegung hatte dieser eine Idee. Gemeinsam mit den Bewohnern des Armenhauses zog er vor das Tor, und sie begannen zu singen: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit ...“ Sie sangen so lange, bis der verdutzte Sturgis aus dem Haus kam.

Pastor Weissel sprach ihn an: „Wie kann man auf das Kommen des Gotteskindes an Weihnachten hoffen und gleichzeitig sein Gartentor wie auch sein Herzenstor verschließen?“ Diese Worte machten den Kaufmann nachdenklich, so dass er das Tor schließlich wieder öffnete. Von diesem Tag an wurde das Tor nicht wieder geschlossen. Viele Generationen von Königsbergern kannten diesen Weg von da an unter dem Namen „Adventsweg“.